

# **Jahresbericht des Oberturners 2016**

Endlich wieder einmal ein AZO Regionalturnfest und Alles hat ein Ende!

## **Trainingsweekend vom 6. – 8. Mai in Filzbach**

So spät wie dieses Jahr stand Filzbach noch nie auf dem Jahresprogramm. Vorteil: es war schon ein bisschen wärmer und abends ein bisschen länger hell! Dies nutzen vor allem die Leichtathleten, so wurde nicht nur am Freitagabend, sondern auch den ganzen Samstag bei bestem Wetter draussen trainiert. Am Samstagmorgen zog es auch die Fitnessler nach draussen, ehe sie am Nachmittag zu ihrem Ausflug aufbrachen. Trotz teilweise eher engen Platzverhältnissen in den Hallen konnten die Geräteturner an ihren Sektionsübungen schleifen. Thömi Lüthi hatte wie immer alles Top organisiert, so blieb nebst dem Training auch noch Zeit zum Grillieren, Jassen und die Kameradschaftspflege.

## **Turnshow vom 3. Juni in Männedorf**

Auch dieses Jahr fand keine AZO Regionalmeisterschaft statt und ein Testwettkampf für die Geräteturner fiel leider auch ins Wasser. So bildete die Turnshow die einzige Gelegenheit, unter wettkampfähnlichen Bedingungen die Sektionsübungen Sprung und Schaukelring zu turnen. Den Start machten aber wie gewohnt die Jüngsten aus dem Muki- und Kinderturnen. Die Jugendriege zeigte ihr Sprungprogramm und die Mädchenriege begeisterte mit Tänzen und Geräteturnen. Dieses Jahr waren keine Gäste eingeladen, zeigten doch allein die Männedörfler 13 Vorführungen. Den Abschluss bildeten dann die Gymnastik und die Stufenbarrenübung des DTV sowie die zwei Sektionsübungen des TV.

## **AZO Regionalturnfest Wetzikon, 18. – 19. Juni und 24. – 26. Juni**

Das letzte AZO Regionalturnfest fand 2004 in Thalwil statt, 2008 und 2012 wurde kein Organisator im Verband gefunden. Nach 12 Jahren organisierte der TV Wetzikon wieder ein Regio-Turnfest und zwar gerade ein Grosses! So standen über 6'000 Turnerinnen und Turner sowie Jugendliche an zwei Wochenenden im Einsatz.

Das erste Wochenende stand ganz im Zeichen der Einzelwettkämpfe und Spiele. Bereits früh am Morgen starteten Lukas Kammermann und Fabio Mariani im Leichtathletik-Sechskampf. Die Leistungen dieser zwei jungen Turner die bei den Aktiven starteten waren ein bisschen durchzogen, die Konstanz für den Mehrkampf wird aber mit der Erfahrung kommen. Ein bisschen später am Morgen griffen auch Stefan Thoma und Reto Lienhard im Leichtathletik-Fünfkampf ins Wettkampfgeschehen ein. Ihnen lief es ein bisschen besser, auch wenn der Wettkampf zwischenzeitlich unterbrochen werden musste, da es wie aus Kübeln goss und Weitsprung unmöglich war. Der abschliessende 1000m Lauf konnten sie schon fast wieder bei Sonnenschein absolvieren. Gross war die Spannung bei der Rangverkündigung: Lukas Kammermann 148. Rang, Fabio Mariani 124. Rang, Reto Lienhard 8. Rang und Stefan Thoma stieg als Drittplatzierter aufs Podest!

Die Volleyballmannschaft zeigte ein paar gute Spiele, auch gegen deutlich bessere Gegner konnten Punkte gewonnen werden. Im entscheidenden Moment fehlte vielleicht auch ein Quäntchen Wettkampfglück. Der 5. Platz in diesem starken Teilnehmerfeld darf sich aber sehen lassen.

Fazit des ersten Wochenendes: gute Resultate und die Anlagen sind durchaus wetterfest!

Am Freitagnachmittag startete die Aktivsektion bei herrlichstem Sonnenschein zum dreiteiligen Vereinswettkampf. Die Gymnastikübung des DTV überzeugte die Wertungsrichter und so war die sehr gute Note von 8.95 das logische Resultat. Die Sprungsektion war aufgrund von Ausfällen recht dezimiert und mit neun Turner und Turnerinnen brachte die Übung nicht mehr ganz die gewünschte Wirkung, so resultierte eine 8.07. Im zweiten Wettkampfteil stand nur die Schaukelringsektion im Einsatz, sie konnten ihr Programm wie geplant durchturnen, wenn auch da und dort von kleinen Übungsfehlern durchzogen. Gegenüber dem Sprung gelang mit 8.25 doch eine Steigerung. Im letzten Wettkampfteil gings um die Wurst, bzw. das TK-Fass: Trotz leichter Neigung des Anlaufes und einem Schnitt von knapp unter 41 Metern im Schleuderball, reichte es für die acht Turner nur zu einer 7.45. Besser machten es dann die Turnerinnen beim Stufenbarren. Mit 8.80 wurden sie von den Wertungsrichtern für eine dynamische und schwungvolle Übung belohnt. In der Endabrechnung ergab dies ein Total von 25.02 Punkten und den 30. Rang in der 4. Stärkeklasse. Der Wettkampftag ging bei schönstem Wetter und einem Bad im Bach auf dem Turnfestgelände zu Ende.

Am Samstagnachmittag begann auch für die Sektion Männer/Frauen der Ernstkampf. Beim Unihockey-Slalom und 8er-Ball, das erstmals auf dem Programm stand, lief es wie geschmiert und mit 9.30 konnte zugleich die höchste Fit&Fun Note geschrieben werden. Beim Intercross und Moosgummi-Ring war der Einsatz sehr gross, leider schlichen sich da und dort ein paar Konzentrationsfehler ein, was zu Punkteabzügen führte. Mit einer 9.06 war die Note aber doch noch sehr ansprechend. Im letzten Wettkampfteil war nun nochmals voller Einsatz gefordert. Die Sektion teilte sich in zwei Gruppen auf, während die Damen mit zwei Männern verstärkt den dritten Fit&Fun Teil mit Fussball-Korb und Ball-Kreuz absolvierten, machte die andere Gruppe Schleuderball. Mit 9.11 gelang nochmals eine gute Note im Fit&Fun, im Schleuderball mit 9.72 fehlte im Schnitt ein knapper Meter zur 10. Noch während dem letzten Wettkampfteil verdunkelte sich der Himmel und so machte sich die Sektion schleunigst auf ins Festzelt zur Übertragung des Europameisterschaftsachtelfinales zwischen der Schweiz und Polen. Kurz nach Erreichen des Zeltes und dem Anpfiff regnete es sinnflutartig. Der Match ging zwar verloren, die Sektion freute sich dafür über eine hohe Note von 27.78 und den zweiten Platz in der dritten Stärkeklasse.

Die Seniorenssektion startete am Samstagnachmittag eine halbe Stunde nach der Männer/Frauensektion. Diese halbe Stunde war am Schluss aber noch entscheidend. Nach dem letztjährigen Sieg waren die Erwartungshaltung und auch die Vorgabe natürlich klar, alles andere als der Sieg wäre eine Niederlage!

Und so legten die acht Männer auch gleich los: 9.47 im Unihockey-Slalom und 8er-Ball. Das war erst das Aufwärmen: im Intercross und Moosgummiring sass fast jeder Wurf und so konnten sie sich eine 9.68 gutschreiben lassen. Schon wollten sie zum ultimativen Steigerungslauf ansetzen, aber dann kam eben die ominöse halbe Stunde späterer Start ins Spiel. Noch vor dem dritten Wettkampfteil begann es zu regnen, nicht nur einfach zu regnen, sondern es kamen ganze Bäche vom Himmel. Der Wettkampf musste

für eine halbe Stunde unterbrochen werden. Damit war der Rhythmus auch ein bisschen gebrochen und nach Wiederaufnahme gab es im Fussball-Korb und Ball-Kreuz mit 9.14 die tiefste Note zu notieren. Doch mit 28.29 wurde die höchste Note einer Sektion in der Geschichte des TVM erzielt. Dass die hohe Note für eine Topklassierung gut ist, war klar, für das endgültige Resultat musste aber die Rangverkündung vom Sonntag abgewartet werden.

Es regnete weiterhin in Strömen, dies tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch und so wurde es ein feuchtfröhliches Fest in einem zu einer doppelstöckigen Bar umfunktionierten Zirkuszelt. Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntagmittag weiter mit dem Finale in der Eishalle. Es war ein bisschen wie an einer Olympiade mit dem Einmarsch der Fähnriche in die vollbesetzte Halle. Dann mehrere Vorführungen und schliesslich die Rangverkündung. Zuerst durfte die Männer/Frauensektion für den 2. Platz aufs Podest steigen und anschliessend durften sich die Senioren als Sieger in der 3. Stärkeklasse feiern lassen.

Fazit: Trotz schlechtem Wetter top Anlagen, keine Verletzungen und zwei Podestplätze. Die Aktivsektion verpasste leider das gesteckte Ziel fürs TK-Fass, aber organisierte dafür einen tollen TK-Fass Abend.

## **Aktivriege**

Erfreulicherweise konnte die Aktivsektion nach den Sommerferien drei junge Turner im Training begrüessen. Zwei davon vergrösserten die Leichtathletikriege wieder auf sechs Turner, was den Spass im Training deutlich steigerte. So konnte im Mai auch wieder eine Gruppe am Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf in Adliswil starten. Auch die Geräteriege nahm den jungen Turner mit offenen Armen auf. Die Anzahl Geräteturner variiert von Jahr zu Jahr und so stehen die Verantwortlichen immer wieder vor einer neuen Aufgabe, eine technisch hohe, musikalisch passende Übung auf diese Turner und Turnerinnen zu schreiben. Am Freitagabend finden in regelmässigen Abständen gutbesuchte Spielabende statt. Beim traditionellen „Quer durch Zollikon“ wurde auch dieses Jahr der Lauf gestrichen und nur ein Volleyballturnier durchgeführt. Das Team der Aktivriege konnte sich dabei auf dem 2. Platz klassieren.

## **Fitnessriege**

Der Männerturntag in Bäretswil ist jeweils der erste Höhepunkt und auch Schwerpunkt im Training. Dass sich dieses Training ausbezahlt, zeigten die Resultate deutlich. So galt es doch die Siege der Vorjahre zu bestätigen. In der Mannschaftswertung in der zweiten Stärkeklasse gelang dies auch mit deutlichem Vorsprung. Auch in der Einzelwertung gelang mit zwei Turnern unter den ersten 10 eine Topleistung.

Beim Heimturnier in Männedorf starteten zwei Mannschaften aus der Fitnessriege. Die zweite Mannschaft belegte den 12. Schlussrang. Besser lief es der ersten Mannschaft, nach dem 2. Platz in der Gruppenphase, resultierte in der Endabrechnung der 6. Schlussrang.

## **Nachwuchs**

Nach langer Durststrecke durfte am Fitnesscup in Schönenberg mit Ramon Beer wieder ein Kategoriensieger bejubelt werden. In diesem Ausdauer- und Kraftwettkampf gelang

unserem Nachwuchs zusätzlich der dritte Mannschaftsrang. Am Rang- und Showturnen wurde vor grosser Zuschauerkulisse wiederum lebendiger und guter Jugendturnsport geboten. Zur Überraschung aller und besonders vom Jugihauptleiter Ueli Wetli ist in einer eindrücklichen Dankeszeremonie sein 40. Jähriges Jubiläum gewürdigt und gefeiert worden. Am Jugendsporttag in Brütten gabs zuhauf Podestplätze. Mit drei Kategoriensieger und einem dritten Platz in der vierten von fünf Altersstufen und weiteren guten Klassierung stellte Männedorf die erfolgreichste Riege. Unsere Geräteturner mussten leider an der GLZ-Regionenmeisterschaft erfahren, dass ohne gezieltem Spezialtraining, d.h. zwei- bis dreimal trainieren pro Woche, keine Lorbeeren zu holen sind. Das attraktive Minitrampolinsprungprogramm an der Turnshow mochte wieder zu begeistern. An der AZO-Circuitstafette bei uns in Männedorf wurde unser Heimvorteil erfolgreich umgesetzt. In allen drei Altersstufen waren unsere Farben am schnellsten. Erfolge verpflichten, darum braucht es weiterhin engagierte Leiter, motivierte und talentierte Jugendliche um diese Ziele zu erreichen.

## **Alles hat ein Ende**

Nach 12 Jahren hat alles Mal ein Ende. Ich durfte den TVM zu zwei Kantonalen und zwei Eidgenössischen Turnfesten als Oberturner führen. Hierbei werden mir vor allem die Eidgenössischen Turnfeste besonders in Erinnerung bleiben. 2007 in Frauenfeld fand die Feststimmung ein abruptes Ende nach dem schweren Unfall von Sandra und es galt zusammen mit den Turnerinnen und Turner vor Ort diesen Schlag zu verarbeiten. 2013 dann in Biel waren wir am ersten Wochenende live vor Ort, als ein schwerer Sturm über das Festgelände zog. Zum Glück war hier niemand von unserem Verein betroffen und wir konnten am nächsten Tag die Einzelwettkämpfe bestreiten.

Die schönen und positiven Momente die ich mit und dank dem TVM erleben durfte, haben all die Mühe, Nerven, Geduld und Arbeit der letzten 12 Jahre mehr als wettgemacht. Seien es Vizeschweizermeistertitel im LMM, Turnfestsiege der Senioren oder Siege in Zollikon und Bäretswil, all dies sind auch Ausdruck von Motivation und Trainingsfleiss.

Besonders freut es mich, dass die von der TK 2005 initiierte Leistungsriege weiterhin rege besucht wird und unseren Turnernachwuchs fordert und fördert.

Mein Dank gilt vor allem den vielen Leitern, die mich in den vergangenen Jahren immer unterstützt haben. Die jede Woche Trainings leiten, Turner motivieren und an die Wettkämpfe begleiten. Die Zusammenarbeit in der TK und im Vorstand mit den verschiedensten Personen war immer sehr spannend und zielführend.

Mit Lukas Kammermann habe ich einen guten, verantwortungsvollen und motivierten Nachfolger gefunden, der den TVM in den nächsten Jahren in eine gute Zukunft führen wird.

So wünsche ich allen Turnern ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr und freue mich auf die weiteren Höhenflüge des TVM.

## **Euer Oberturner**

Reto Lienhard